HALLO SALZBURG
ANNABERG-LUNGÖTZ
AUSGABE: WEIHNACHTEN 2021

Die SPÖ ANNABERG-LUNGÖTZ wünscht

FROHE FESTTAGE!

Stille Zeit, Lockdown-Zeit?

David Egger: „Der vierte Lockdown hätte mit vorausschauenden Corona-Maßnahmen auf Landes- bzw. Bundesebene verhindert werden können und ist das Ergebnis politischen Versagens."

Zum zweiten Mal in Folge ist auch heuer die Vorweihnachtszeit von strengen Corona-Maßnahmen geprägt. Für den Salzburger Oppositionsführer David Egger steht fest, dass es nicht so weit hätte kommen müssen. In einem ersten Schritt geht es laut dem SPÖ-Landesparteichef nun darum, parteiübergreifend die Corona-Dauerkrise zu überwinden und einen möglichen fünften Lockdown zu verhindern. Sobald die Lage unter Kontrolle ist, brauche es aber eine politische Aufklärung der Versäumnisse in der Pandemiebekämpfung.

„Als SPÖ haben wir in regelmäßigen Abständen Vorschläge unterbreitet, die vielfach ignoriert und oft sogar belächelt worden sind. Zu Unrecht, denn in Wien und im Burgenland haben diese Maßnahmen dafür gesorgt, dass die Infektionszahlen nie so explodiert sind wie bei uns in Salzburg", ärgert sich Egger. Beispiele gibt es zur Genüge. So hat die Salzburger SPÖ etwa bereits vor knapp einem Jahr, im Jänner 2021, PCR-Teststraßen gefordert. Umgesetzt worden sind sie im Juli. PCR-Gurgeltests wurden von Egger schon im Sommer vorgeschlagen, also ebenfalls lange, bevor sie im November dann pannenreich eingeführt worden sind. Als die SPÖ im März Impfbusse vorschlug, wurde sie von der Landesregierung belächelt. Als die Sozialedmokrat:innen eine Impflotterie gefordert haben, sogar ausgelacht. „Letztlich hat dann das Burgenland alle anderen ausgelacht", so Egger. Der Vorschlag, allen Noch-nicht-Geimpften wie in Portugal einen unverbindlichen Impftermin zuzusenden, wurden zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe ebenso wenig umgesetzt. Die SPÖ-Forderung nach einer Aufstockung des Contact-Tracings blieb heuer das zweite Jahr in Folge ungehört. „Die Landesregierung hat unter Beweis gestellt, dass sie mit der Pandemiebekämpfung überfordert ist. Die ÖVP, die Grünen und NEOS wären gut beraten, auf uns zu hören und die SPÖ als größte Oppositionspartei, aber auch die Sozialpartner einzubeziehen, damit es nicht auch noch zu einem fünften Lockdown kommt." Staaten wie Portugal oder Spanien würden unter Beweis stellen, dass diese Pandemie auch hierzulande viel besser unter Kontrolle sein könnte.

Impfplicht ist nicht die Lösung für die niedrige Impfquote

Die Salzburger SPÖ zeigte sich in der Vergangenheit stets skeptisch gegenüber einer Impfpflicht, trägt diese Maßnahme jedoch mit. Egger betont aber auch: „Die Impfpflicht ist kein taugliches Mittel, Skeptikerinnen und Skeptiker von der Schutzwirkung zu überzeugen. Sie birgt die Gefahr, dass der Spalt in der Gesellschaft noch größer wird. Es ist die Verantwortung der Politik, Noch-nicht-Geimpfte auch sachlich von der Sinnhaftigkeit der Schutzimpfung zu überzeugen." kein Weg daran vorbei, Noch-Nicht-Geimpfte auch sachlich von der Sinnhaftigkeit der Schutzimpfung zu überzeugen."

Salzburger Landesregierung blockiert **Anstellung pflegender Angehöriger**

Hallo!

Liebe BewohnerInnen von Annaberg-Lungötz

seit nunmehr 2 Jahren begleitet uns das Thema Coronavirus sowie die damit verbundenen Einschränkungen und Maßnahmen. Wir haben in der Gemeindevertretung die Maßnahmen immer mitgetragen zum Schutz von uns allen und zum Erhalt der Krankenhauskapazität.
Sowohl der neuerliche vom Gesundheitsminister verordnete Lockdown als auch die angekündigte Impfpflicht werden kontrovers diskutiert. Aber egal wie man dazu stehen mag: Lassen wir uns als Gemeinde in dieser politischen Diskussion bitte nicht spalten! Wir können und dürfen natürlich kontroverse Meinungen haben und miteinander diskutieren. Aber auf Augenhöhe und mit Respekt gegenüber der anderen Person!
Schauen wir auf uns und schauen wir auf unsere Mitmenschen! Halten wir zusammen!

Mit vollem Einsatz für unser Annaberg-Lungötz
EURE SPÖ Fraktion

IMPRESSUM
Medieninhaber & Verleger:
SPÖ Salzburg (Annaberg-Lungötz),
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg
salzburg.spoe.at | hallo-salzburg.at

Hersteller: Aumayer druck+verlag Ges.m.b.H. & Co KG (5222)

Ohne pflegende Angehörigen würde die Betreuung pflegebedürftiger Menschen zusammenbrechen. Dennoch sind Angehörige, die ihren Job aufgeben, um den kranken Vater oder ein Kind mit Behinderung zuhause zu betreuen, weder sozialrechtlich abgesichert, noch erhalten sie einen Lohn für diese Arbeit. Im Burgenland ist das anders. Dort können sich pflegende Angehörige beim Land anstellen lassen. Die SPÖ wollte das auch in Salzburg umsetzen, scheiterte damit aber an der Blockade der ÖVP, der Grünen und NEOS.

Während die Bundeshauptstadt das burgenländische Anstellungsmodell künftig ebenfalls umsetzen wird und Oberösterreich ein Pilotprojekt startet, hat die Salzburger Landesregierung den sozialdemokratischen Vorschlag abgelehnt. „Mit dem Abänderungsantrag der Grünen, dieses Thema an einen Arbeitskreis der Pflegeplattform weiterzureichen, liegen konkrete Verbesserungen für pflegende Angehörige erstmal in der Rundablage“, zeigt sich die SPÖ-Sozialsprecherin LAbg. Barbara Thöny enttäuscht, hofft aber auf ein Umdenken: „Es ist an der Zeit, dass auch die konservative Landesregierung einen Schritt nach vorne macht und die Realitäten erkennt. 80 Prozent aller hilfs- und pflegebedürftigen Menschen leben zu Hause. Die Politik hat die Verantwortung, für die soziale Absicherung und eine adäquate Bezahlung pflegender Angehöriger zu sorgen.“

SPÖ-Kampagne **«Salzburg kann mehr»** trifft den Nerv der Bevölkerung

Es war kaum zu übersehen: Mit ihrer Herbstkampagne „Salzburg kann mehr“ warb die Salzburger SPÖ dafür, die großen politischen Herausforderungen im Bundesland politisch anzupacken.

Zunächst waren es provokante und für so manche:n vielleicht auch verwirrende Sprüche, welche in der ersten Phase der SPÖ-Kampagne auf den Plakatflächen zu lesen waren. ‚Ich liebe den Stau in Salzburg. Endlich Zeit für mich‘, stand da geschrieben, oder ‚Mein Job ist großartig. Ich verbringe sogar meine Freizeit mit ihm‘. Ein anderes Sujet schmückte folgender Spruch: ‚Heute habe ich von einem Haus im Grünen geträumt. Dann bin ich aufgewacht.‘ In einer zweiten Welle plakatierte die SPÖ schließlich ‚Salzburg kann mehr als im Stau stehen‘, ‚Salzburg kann mehr als unleistbare Wohnungen‘ sowie ‚Salzburg kann mehr als Stress und Überstunden‘. Die Rückmeldungen und die unzähligen vielen Bestellungen der kostenlosen Postkarten zeigten, dass die Kampagne den Nerv der Bevölkerung traf.

„Wir wollten mit dieser Kampagne, die wir gemeinsam mit dem SPÖ-Landtagsklub durchgeführt haben, mit beißendem Humor auf die großen Baustellen in unserem Bundesland hinweisen und ich denke, das ist uns gelungen. Salzburg kann eben mehr als nur schön sein. Salzburgs Schönheit ist keine politische Kategorie. Stattdessen geht es darum, dass unser Bundesland vom Wohnen bis zu den Alltagskosten auch für junge Leute leistbar ist und familienfreundlicher wird. Außerdem muss der gordische Verkehrsknoten endlich gelöst werden. Besonders wichtig war uns in diesem Zusammenhang, einerseits die Probleme zu benennen, darüber hinaus aber auch konkrete Lösungsvorschläge zu präsentieren“, so SPÖ-Landesgeschäftsführer Gerald Forcher.

Foto: Bernhard Schmiderer

Mehr Infos zu den SPÖ-Vorschlägen gibt es auf der Kampagnen-Website unter diesem QR-Code:

SPÖ IMPFLOTTERIE

Impfen lassen und tolle Preise gewinnen!

E-Scooter, Lungauer Schmankerlkörbe, Einkaufsgutscheine, Thermengutscheine und vieles mehr! Einfach Erst-, Zweit- oder Drittstich abholen und schon bist du teilnahmeberechtigt. Alle Details und Bedingungen im Text.

Mach mit bei der Impflotterie der Salzburger SPÖ!

Vielfach hat die Salzburger SPÖ die Landesregierung aufgefordert, nach burgenländischem Beispiel mit einer Impflotterie einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, sich einer Corona-Schutzimpfung zu unterziehen. Nun führt die SPÖ einfach selbst eine kleine, aber feine Impflotterie durch. Zu gewinnen gibt es 46 attraktive Preise.

Mit der Impflotterie möchte die SPÖ einen kleinen Beitrag zu einer höheren Impfbereitschaft leisten.
Das sind die Bedingungen: Mitmachen können alle ab 18 Jahren mit einem Wohnsitz im Bundesland Salzburg. Teilnahmeschluss ist der 31. Jänner 2022. Das ist auch der letzte „Stichtag“. Gewinnen können nur jene, die spätestens bis dahin einmal mit einem in Österreich zugelassenen Impfstoff geimpft worden sind. Die Gewinner:innen werden am 4. Februar 2022 bekanntgegeben.

Hier mitmachen:
https://david-egger.link/impflotterie

Impressum: SSPÖ-Landtagsklub, Chiemseehof, Stiege II, 5010 Salzburg / Gestaltung: W1 / Foto: Anne Müseler

FROHE FESTTAGE!

wünschen Michael Wanner & David Egger

Entgeltliche Einschaltung des SPÖ-Landtagsklubs

Zugestellt durch Österreichische Post AG